

JA ZU SPES 1

Die Schulreform SPES 1 bietet die Chance, eine zukunftsfähige Ausbildung für alle SchülerInnen zu schaffen. Was heisst zukunftsfähig? Mehr denn je brauchen wir eine Schule, die Aspekte des Miteinanders, der Vielfalt, der Integration, der Chancengerechtigkeit, des Ideenreichtums als Rahmenbedingung für Lehrende und Lernende schafft. Mit SPES 1 haben sowohl Lehrpersonen als auch die SchülerInnen den Raum, den sie brauchen, um ihr Potential entwickeln zu können. Nach 40 Jahren starrem Schulsystem ist es Zeit für einen Wechsel.

JA zu SPES 1, weil...

...der Selektionsdruck auf 10- bis 11-jährige Kinder Ausmasse angenommen hat, die den Entwicklungsschritten dieser Kinder und der Chancengleichheit nicht gerecht wird.

...die Realschulen und das Untergymnasium derzeit exakt den gleichen Lehrplan haben. Die Leistungsüberschneidungen sind eklatant und reichen bis in die Oberschule.

...im veralteten Schulsystem mit Ober-, Realschule und Langzeitgymnasium die angestrebte Durchlässigkeit nie erreicht werden konnte. 95,4% also über 9 von 10 SchülerInnen, in der Schulart verharren, in die sie eingeteilt wurden, entgegen dem Potential der heranwachsenden Kinder und Jugendlichen. Das Problem ist das starre dreigliedrige System.

...mit SPES 1 das Unterstufengymnasium an allen 6 Sekundarschulen integriert wird und somit von einer "Abschaffung" keine Rede sein kann. Künftig an sechs Schulstandorten von grundsätzlich allen SchülerInnen die Kompetenzen für den Übertritt ins Oberstufengymnasium erworben werden können.

...die Reform der Sekundarstufe 1 (SPES 1) eine der wichtigsten Reformen für Liechtenstein ist und wohl die am breitesten vorbereitete und unterstützte Reform ist.

...mit Ausnahme des Langzeitgymnasiums alle öffentlichen Sekundarschulen und die Primarschulen des Landes SPES 1 begrüßen und seit langem darauf hoffen.

...die durch SPES 1 ermöglichten Profilschulen keine Einheitstöpfe sein werden, wie vom Verein für "Bildungsvielfalt" behauptet, sondern leistungsdurchmischte Schulen mit einer inhaltlichen und pädagogischen Profilierung?

...bei den beiden breit durchgeführten Vernehmlassungen über 80% der TeilnehmerInnen, u.a. auch alle Wirtschaftsverbände und sämtliche Schulen mit Ausnahme des Langzeitgymnasiums, der kompletten Verlagerung des Untergymnasiums an die sechs Schulstandorte Balzers, Triesen, Vaduz I und II, Schaan und Eschen zustimmten, und dies aus gutem Grund.

...SPES 1 die Chance ist, dass wir mehr MaturandInnen und mehr junge

Menschen mit einer hohen fachlichen Berufsausbildung haben werden.
Deshalb JA zu Spes 1